

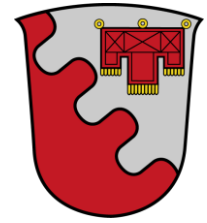
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Weiler-Simmerberg am Donnerstag, 1. Juli 2021

Beginn: 16:00 Uhr

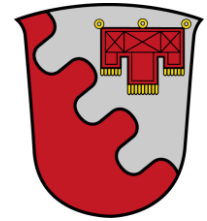
Ende: 17:49 Uhr

im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

Anwesend	Fraktion	Anmerkungen
Vorsitzender		
1. Bürgermeister Tobias Paintner		
Gremiumsmitglied		
Marktgemeinderätin Anja Reichart	CSU	
Marktgemeinderat Werner Weiß	CSU	
Marktgemeinderätin Margot Hodrius	FW	
Marktgemeinderat Dr. Bernd Ferber	FW	
3. Bürgermeister Tobias Schlechta	JA WSE	
Marktgemeinderat Guido Klauß	SPD	ab TOP 3a), 16.12 Uhr
Vertreter		
Marktgemeinderat Günter Sattler	ÖDP / Grüne	
Abwesend		
Gremiumsmitglied		
Marktgemeinderat Klaus Wegscheider	ÖDP / Grüne	pers. Gründe
Außerdem waren anwesend		
Mitglied der Verwaltung		
Stephan Bauer		
Schriftführerin		
Kristina Rädler		



- Westallgäuer Zeitung Herr Winkler bis einschließlich TOP 4 (17.25 Uhr)
- Polizei Lindenberg Herr Wiencek
- Frau MGRin Bucher, Frau 2. Bgmin. Novy (Zuhörer)



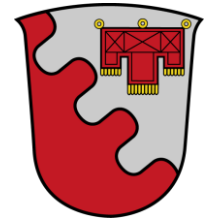
Beglaubigung

der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom
01.07.2021

Weiler im Allgäu, 28.07.2021

Kristina Rädler
Schriftführer|in

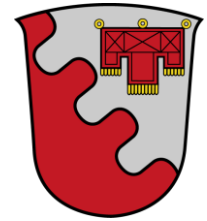
Paintner
1. Bürgermeister



Eröffnung der Sitzung

Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

- 1) Tagesordnung
- 2) Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses Weiler-Simmerberg vom 29.04.2021
- 3) Bauangelegenheiten
 - 3a) Bauvoranfrage Abbruch Bebauung Bestand und Neubau einer Wohnbebauung, Fl.Nr. 267/8, Gemarkung Weiler im Allgäu; Sandbühlstraße
 - 3b) Erweiterung Backstube, Fl.Nr. 57, Gemarkung Weiler im Allgäu, Fridolin-Holzer-Straße
 - 3c) Umnutzung einer Werkstatt in eine Wohnung durch Aufstockung der Werkstatt, Fl.Nr. 165/1, Gemarkung Simmerberg, Simmerberger Straße
 - 3d) Neubau eines Schafstalles für ca. 40 Mutterschafe als Ersatzbau für den bestehenden Unterstand, Fl.Nr. 2272, Gemarkung Simmerberg, Ruppenmanklitz
 - 3e) Einbau einer 2. Wohneinheit mit Zugang über eine neue Außentreppe und Balkon, Fl.Nr. 142/7, Gemarkung Ellhofen, Gunta
- 4) Verkehrssituation für Radfahrer, Fußgänger und Anlieger in den Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen
 - 4a) Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Hauptdurchgangsstraßen in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg
 - 4b) Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Gemeindestraßen in den Ortsteilen Weiler, Simmerberg und Ellhofen
 - 4c) Weitere Vorgehensweise
- 5) Sachstandsbericht zur Brückenbaumaßnahme in der Hausbachklamm durch den Hausbachflitzer e.V.
- 6) Bekanntgaben und Anfragen



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	7
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 1)

Tagesordnung

Sachverhalt

Herr Bgm. Paintner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt.

Beratung

Grundsätzlich solle man sich zunächst aufgrund des Antrages der Freien Wähler von vor zwei Jahren um die Hauptdurchgangsstraßen mit den übergeordneten Behörden kümmern. Die Gemeindestraßen, gerade die 30er-Zonen, seien im Antrag nicht beinhaltet gewesen. Der Tagesordnungspunkt 4b solle deshalb abgesetzt werden und auf eine der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzungen aufgenommen werden. So hätte jeder Fraktion nochmal Zeit sich Gedanken zu machen.

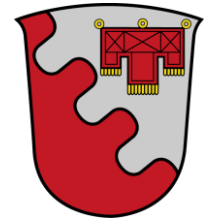
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg setzt den Tagesordnungspunkt 4b „Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Gemeindestraßen in den Ortsteilen Weiler, Simmerberg und Ellhofen“ ab.

Abstimmungsergebnis

Ja 7 (ohne MGR Klauß)

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	7
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses Weiler-Simmerberg vom 29.04.2021

Sachverhalt

Die Niederschrift wurde per E-Mail versandt. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg genehmigt damit die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 29.04.2021.

Beratung

Keine.

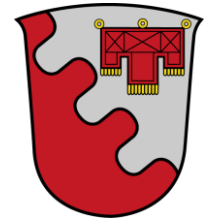
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 3a)

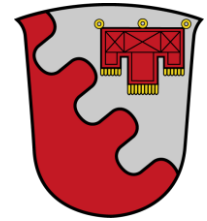
Bauangelegenheiten - Bauvoranfrage Abbruch Bebauung Bestand und Neubau einer Wohnbebauung, Fl.Nr. 267/8, Gemarkung Weiler im Allgäu; Sandbühlstraße

Sachverhalt

Anlage

Herr Bauamtsleiter Bauer teilt mit, dass das ehemalige Alten- und Pflegeheim Rothachblick, welches zwischenzeitlich als Asylunterkunft genutzt worden sei, abgebrochen und durch einen Neubau auf der Fl.Nr. 267/8, Gemarkung Weiler im Allgäu ersetzt werden solle. Die bestehende Bausubstanz sei nach Angabe der Bauherrschaft marode, teilweise einsturzgefährdet und lasse sich nicht mehr sanieren. Durch den geplanten Neubau sollen 8 – 10 Eigentumswohnungen entstehen, die in den Stockwerken EG, 1. OG, 2.OG und DG angeordnet werden. Um möglichst wenig Grundfläche zu versiegeln sei geplant die notwendigen Stellplätze in einer Tiefgarage unter den Wohngeschossen unterzubringen. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 53 m² und 224 m². 11 Stellplätze werden in der Tiefgarage untergebracht. Das Bestandsgebäude habe vier Stockwerke, wobei das Kellergeschoss z.T. in den Hang eingebaut sei. Anders als die bestehende Bebauung soll der geplante Neubau von der Sandbühlstraße unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Abstandsflächen in den Hang hinein abgerückt werden. Das Abrücken führe dazu, dass sich die Firsthöhe gegenüber der bestehenden um rd. 1,79 m erhöhe.

In Form und Gestaltung orientiere sich der geplante Neubau an der aktuell vorhandenen Bebauung. Stilelemente der bestehenden Bebauung wie Erker an der Giebelseite, das markante Satteldach und die Gebäudeausrichtung werden aufgegriffen und in leicht abgewandelter Form die Gestaltung des geplanten Neubaus weiterhin bestimmen. Bauplanungsrechtlich sei der geplante Neubau nach § 34 BauGB zu beurteilen. Für das Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung nach dem Maß der baulichen Nutzung ist nach h. M. maßgebend die von außen wahrnehmbare Erscheinung des Gebäudes (prägende Wirkung). Die Eigenart der



näheren Umgebung werde vor allem durch die tatsächlich hier vorhandene Bebauung inklusive des markanten Baukörpers des ehemaligen Alten- und Pflegeheimes Rothachblick geprägt. Da sich der geplante Neubau als Ersatzbauwerk in Form und Gestaltung am Bestandsgebäude orientiere, könne diese geplante neue Bebauung nicht als Fremdkörper angesehen werden. Nach dem Positionspapier des Marktes Weiler-Simmerberg mit dem Ziel Flächenverbrauch zu senken bei dem u.a. die Innenentwicklung klar im Vorrang stehe, könne ein solch geplanter Neubau für ein Wohnhaus mit Eigentumswohnungen positiv bewertet werden.

Durch die Bauvoranfrage solle die Zulässigkeit dieses Bauvorhabens verbindlich durch das Landratsamt abgeklärt werden, ob das zum Zeitpunkt der Entscheidung geltende öffentliche Baurecht nicht entgegenstehe.

Beratung

Das Projekt sei im Gesamten positiv bewertet worden. Lediglich die Straßen- und Verkehrssituation und die Höhe des Gebäudes sei genauer hinterfragt worden.

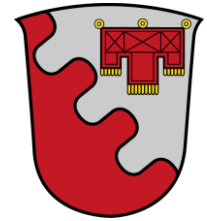
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt sein Einvernehmen zum Abbruch der bestehenden Bebauung und zum Neubau einer Wohnbebauung auf FINr. 267/8, Gemarkung Weiler im Allgäu.

Abstimmungsergebnis

Ja 8

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 3b)

Bauangelegenheiten - Erweiterung Backstube, Fl.Nr. 57, Gemarkung Weiler im Allgäu, Fridolin-Holzer-Straße

Sachverhalt

Anlage

Herr Bauamtsleiter Bauer stellt den Sachverhalt vor. Es sei die Erweiterung der Backstube mit einer Breite von ca. 4,40 m bzw. 3,30 m, einer Länge von ca. 12,61 m bzw. 11,36 m und einer Gebäudehöhe von ca. 3,18 m auf der Fl.Nr. 57, Gemarkung Weiler im Allgäu geplant. Es werde eine gewerbliche Nutzfläche von ca. 57,70 m² neu geschaffen. Der Erweiterungsbau werde mit einem Flachdach ausgeführt und werde auf der Gebäudenord- und Südseite an das Bestandsgebäude angeschlossen. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Beratung

Die Gestaltung bzw. Optik der Erweiterung sei durch ein Marktgemeinderatsmitglied beanstandet worden.

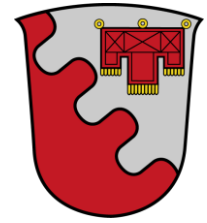
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung der Backstube auf Fl.Nr. 57, Gemarkung Weiler im Allgäu.

Abstimmungsergebnis

Ja 7

Nein 1



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 3c)

Bauangelegenheiten - Umnutzung einer Werkstatt in eine Wohnung durch Aufstockung der Werkstatt, Fl.Nr. 165/1, Gemarkung Simmerberg, Simmerberger Steige

Sachverhalt

Anlage

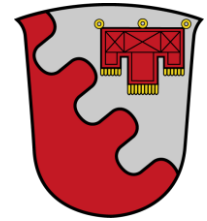
Herr Bauamtsleiter Bauer teilt mit, dass die Umnutzung einer Werkstatt in eine Wohnung durch Aufstockung der Werkstatt auf der Fl.Nr. 165/1, Gemarkung Simmerberg geplant sei. Im Erdgeschoss solle eine Wohnküche, ein Bad, ein Abstellraum und der Eingangsbereich entstehen. Durch die Anhebung des Daches auf gleicher Firsthöhe und mit gleicher Dachneigung, wie das Bestandsgebäude, soll im neuen Dachgeschoss Wohnraum (Schlafzimmer, Büro, Bad, 2 Kinderzimmer) mit einem auf der Nordostseite angebauten Balkon mit einer Länge von ca. 6,0 m und einer Breite von ca. 2,20 m entstehen. Des Weiteren soll ein Carport mit einer Länge von ca. 6,50 m, einer Breite von 5,00 m und einer Höhe von ca. 2,60 m entlang der östlichen Grundstücksgrenze errichtet werden. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen. Durch diese Bauvoranfrage soll durch das Landratsamt geprüft werden, ob dem geplanten Bauvorhaben geltendes öffentliches Baurecht entgegenstehe.

Folgende Fragen werden zur Bauvoranfrage gestellt:

- Sei die Umnutzung der Werkstatt in einem Wohnraum möglich?
- Sei eine Anhebung des Daches auf die gleiche Ebene des Bestandsgebäudes möglich, um einen größeren Wohnraum zu erhalten?
- Sei der Anbau eines Balkons auf der Nordostseite mit einer Abstandsflächenübernahme möglich?
- Sei die Erstellung eines Carports, als Stellplatz und Lagerplatz für Brennholz etc. möglich?

Beratung

Keine.



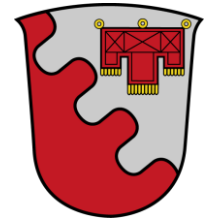
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Umnutzung einer Werkstatt in eine Wohnung durch Aufstockung der Werkstatt und zur Errichtung eines Carports auf FlNr. 165/1 Gemarkung Simmerberg.

Abstimmungsergebnis

Ja 8

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 3d)

Bauangelegenheiten - Neubau eines Schafstalles für ca. 40 Mutterschafe als Ersatzbau für den bestehenden Unterstand, Fl.Nr. 2272, Gemarkung Simmerberg

Sachverhalt

Anlage

Herr Bgm. Paintner stellt den Sachverhalt vor. Es sei der Neubau eines Schafstalles für ca. 40 Mutterschafe mit einer Länge von ca. 16,00 m, einer Breite von ca. 8,00 m und einer Höhe von ca. 7,20 m auf der Flurnummer 2272, Gemarkung Simmerberg als Ersatzbau für den bestehenden Unterstand geplant. Die Dachform sei ein versetztes Satteldach mit einer Dachneigung von 30°. Der Antragsteller sei ein aktiver Landwirt. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB zu beurteilen.

Beratung

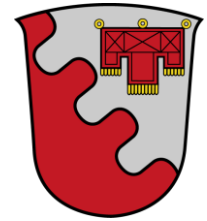
Keine.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Schafstalles für ca. 40 Mutterschafe als Ersatzbau für den bestehenden Unterstand auf Fl.Nr. 2272, Gemarkung Simmerberg.

Abstimmungsergebnis

Ja 8
Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 3e)

Bauangelegenheiten - Einbau einer 2. Wohneinheit mit Zugang über eine neue Außentreppe und Balkon, Fl.Nr. 142/7, Gemarkung Ellhofen, Gunta

Sachverhalt

Anlage

Herr Bgm. Paintner informiert, dass der Einbau einer 2. Wohneinheit mit Zugang über eine neue Außentreppe und Balkon auf Fl.Nr. 142/7 Gemarkung Ellhofen geplant sei. Im ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen seien bereits 3 Wohneinheiten vorhanden. Zwei Wohneinheiten befinden sich im ehemaligen Landwirtschaftsteil und seien durch das Landratsamt genehmigt worden. Eine Wohnung befinde sich im Erdgeschoss des Wohnteils des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens. Nun solle im Wohnteil eine weitere Wohneinheit im Ober- und teilweise im Dachgeschoss mit einer Wohnfläche von ca. 119 m² mit Zugang zum Obergeschoss über eine Außentreppe und Balkon auf der Gebäudesüdseite hinzukommen. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 35 Abs. 4 Nr. 5 BauGB zu beurteilen.

Beratung

Keine.

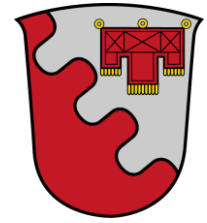
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Einbau einer 2. Wohneinheit mit Zugang über eine neue Außentreppe und Balkon auf Fl.Nr. 142/7 Gemarkung Ellhofen.

Abstimmungsergebnis

Ja 8

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 4a)

Verkehrssituation für Radfahrer, Fußgänger und Anlieger in den Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen - Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Hauptdurchgangsstraßen in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg

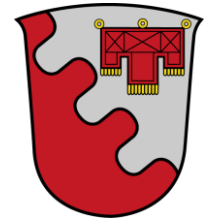
Sachverhalt

Anlage

Herr Wienczek spricht die Geschwindigkeitsreduzierung an. Grundsätzlich gelte lt. Gesetzgeber innerhalb der Ortschaft 50 km/h außerhalb 100 km/h. Die Beschränkung auf 30 km/h sei laut Gesetz nicht vorgesehen, außer es handle sich um Wohngebiete. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h dürfe sich nicht über überörtliche Straßen, wie Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen oder auch Vorfahrtsstraßen erstrecken. Er ergänzt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung in Lindenberg mit dem Lärmaktionsplan in Zusammenhang stehe.

Beratung

Zu erwähnen sei, dass im Markt Weiler-Simmerberg Verkehrsüberwachungen durchgeführt werden. Grundlage hierfür sei die Straßenverkehrsordnung. Um solche Messungen durchführen zu können, müssen die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Grundsätzlich sei eine Geschwindigkeitsreduzierung in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg nur dann möglich, wenn eine besondere Gefahrenlage vorliege, die eine Geschwindigkeitsreduzierung begründe. Dies treffe jedoch nicht zu. Ein Unfallschwerpunkt werde durch eine Unfallkommission festgelegt, die einen gewissen Standort über drei Jahre beobachtet und dann bewertet. An Schulen Kindertageseinrichtungen, Alten- und Pflegeheimen bestehe die Möglichkeit Tempo 30, ohne besondere Begründung, anzuordnen. Im Mai sei über eine Woche eine verdeckte Messung bei der Firma Filser in der Bregenzer Straße durchgeführt worden. Laut den Auswertungen sei es zu keinen Auffälligkeiten gekommen. Bezüglich der Rechts vor Links unterbrochenen Streifen sei zu sagen, dass diese Linien vom



Bayerischen Staatsministerium des Inneren ausdrücklich verboten seien. Gemeinden, die diese Linien noch besitzen, würden rechtswidrig handeln. Die Rechtsgrundlagen werden dem Gremium zugesandt. In Hinsicht auf die Straße in Richtung Kindertagesstätte St. Blasius in Weiler im Allgäu müsse erwähnt werden, dass generell in Zonen keine Linien oder Markierungen angebracht werden dürfen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung sei ebenfalls ausgeschlossen. Jedoch sei eine bauliche Änderung wie beispielsweise ein Gehweg möglich. Auf die Grundstückseigentümer sei bereits zugegangen worden. Eine weitere Möglichkeit wäre, eine Einbahnregelung zu schaffen. So würden sich auch die gesetzlichen Vorgaben der Straßenbreite ändern. Eine Geschwindigkeitsmessung in diesem Bereich sei kritisch hinterfragt worden, da die angeordneten 30 km/h bereits zu viel seien. Ein Wunsch sei geäußert worden, dass die Fahrzeuge auf dieser Straße gezählt werden, um einen täglichen Schnitt berechnen zu können. Im Hinblick auf die Zebrastreifen könne gesagt werden, dass eine gewisse Fußgängeranzahl pro Stunde notwendig sei. Hierfür würde es eine extra Richtlinie zur Erstellung eines Fußgängerüberweges geben. In dieser seien auch die Sichtweiten geregelt. Eine Aufstellfläche sollte auf beiden Seiten vorhanden sein, ebenfalls müsse für den Fußgänger nachvollziehbar sein, wohin der Gehweg weiterführen würde. Die ausgearbeitete Prioritätenliste sei nach Absprache mit dem Gremium in Ordnung und könne beschlossen werden.

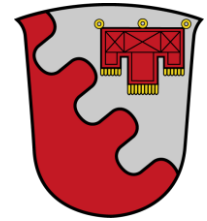
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja 0

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 4b)

Verkehrssituation für Radfahrer, Fußgänger und Anlieger in den Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen - Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Gemeindestraßen in den Ortsteilen Weiler

Sachverhalt

Der Tagesordnungspunkt 4b „Vorstellung der eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Gemeindestraßen in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg“ solle abgesetzt und in einer der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzungen beraten werden.

Beratung

Siehe TOP 1).

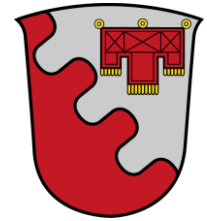
Beschluss

Siehe TOP 1).

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 4c)

Verkehrssituation für Radfahrer, Fußgänger und Anlieger in den Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen - Weitere Vorgehensweise

Sachverhalt

Siehe TOP 4a).

Beratung

Siehe TOP 4a).

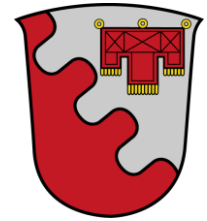
Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt seine Zustimmung zur ausgearbeiteten und vorgelegten Prioritätenliste über die eingegangenen Vorschläge aus den Marktgemeinderatsfraktionen für die Hauptdurchgangsstraßen in den Ortsteilen Weiler und Simmerberg. Es sollen Gespräche mit den übergeordneten Behörden wie Polizei, Straßenbauamt und dem Landratsamt geführt werden.

Abstimmungsergebnis

Ja 8

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 5)

Sachstandsbericht zur Brückenbaumaßnahme in der Hausbachklamm durch den Hausbachflitzer e.V.

Sachverhalt

Anlage

Frau MGRin Reichart teilt mit, dass die statischen Berechnungen für die Bohrfundamente und die Brücke erfolgten. Die Baukosten seien mittlerweile jedoch enorm gestiegen. In der Kostenaufstellung seien alle Positionen berücksichtigt. Die Baukostennettosumme liege bei 63.434,11 €. Die Gesamtsumme beinhalte die Vorbaumaßnahmen in Höhe von 14.500 € und die Vorbereitung zur Gründung. Bei Berücksichtigung der Baunebenkosten, wie Mehrwertsteuer, Planung, Statik etc. liege man bei 86.262,18 € brutto. Es sollen Eigenleistungen und Spenden in Höhe von 19.000 € erbracht werden. Am Ende würde man auf rund 67.000 € anstatt die vom Markt Weiler-Simmerberg geplanten 175.000 € kommen. Bei fachlichen Fragen, dürfe man sich gerne an Herrn Marktgemeinderat Werner Weiß wenden. Sie ergänzt, dass die Brücke nicht befahrbar sei. Das Bodengutachten sei dem Hausbachflitzer e.V. vom Markt Weiler-Simmerberg zur Verfügung gestellt worden.

Beratung

Die beiden Angebote vom Hausbachflitzer e.V. und vom Markt Weiler-Simmerberg werden verglichen und gegenübergestellt.

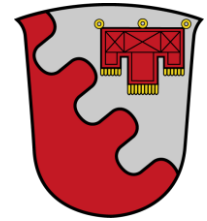
Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	8
	Sollstärke:	8
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

TOP 6)

Bekanntgaben und Anfragen

Sachverhalt

a) Vergabe Straßensanierung 2021

Herr Bauamtsleiter Bauer teilt mit, dass die Vergabe der Straßensanierung 2021 an die Fa. Hörmann aus Kempten als wirtschaftlichster Anbieter, in Höhe von 74.449,36 € brutto, gegangen sei.

b) Fahrradschutzstreifen und Fußgängerüberweg in der Bregenzer Straße

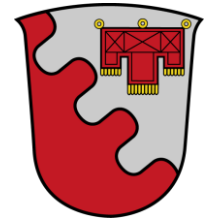
Herr Bgm. Paintner informiert, dass in den nächsten zwei bis drei Wochen der Fahrradschutzstreifen und Fußgängerüberweg in der Bregenzer Straße angebracht werden solle.

c) Thermische Behandlung Kornhausmuseum

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass die Thermische Behandlung durch den Heimatverein beauftragt worden sei. Diese soll ab dem 12.07.2021 beginnen. Die Aufstellung des Gastankes soll im Bereich der Kastanien und der Litfaßsäule ab dem 06.07.2021 erfolgen. Die Fassade werde auf der Hausbachseite durch den Bauhof abgehängt. Das Inventar würde teilweise im Kornhaus bleiben, alles andere Räume der Heimatverein aus.

d) Öffentlicher Parkplatz vor dem Kindergarten, Haus für Kinder Simmerberg

Frau MGRin Hodrius merkt an, dass auf dem öffentlichen Parkplatz vor dem Kindergarten seit längerer Zeit Wohnmobile stehen würden. Die Eltern und Erzieher können hier somit nicht mehr parken und müssen auf den Straßenrand ausweichen. In diesem Zuge würde der Schulbus nicht mehr durchkommen. Sie bitte um Überprüfung, wie diese Situation verhindert werden könne. Möglicherweise können die Halter angeschrieben werden.



e) Schulbusproblematik

Herr MGR Klauß teilt mit, dass er mit mehreren Eltern aus Ellhofen bzgl. des Schulbusses in Kontakt gewesen sei. Die Kinder, die am Ortsausgang von Ellhofen in Richtung Simmerberg wohnen, haben keinen Anspruch auf Übernahme der Kosten für einen Schulbus, da die Entfernung weniger als 2 km betragen würde. Für alle anderen Kindern im Dorf werden die Kosten übernommen.

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass grundsätzlich alle Kinder Anspruch auf einen Schulbus haben, jedoch nur die Kinder die Busfahrkarte bezahlt bekommen, die mehr als 2 km, von der Einrichtung entfernt wohnen. Dies seien Regelungen von überörtlichen Behörden und liege somit nicht in der Zuständigkeit des Marktes Weiler-Simmerberg. Er werde sich jedoch nochmal erkundigen und die Thematik anbringen.

f) Wohnmobile

Frau MGRin Reichart spricht die Wohnmobile an und teilt mit, dass diese gerade auch in der Au in Weiler im Allgäu, die Straßen zu parken würden.

Herr MGR Klauß sei grundsätzlich der Meinung, dass es sinnvoll wäre, einen offiziellen Wohnmobilplatz auszuweisen.

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass ein solcher Stellplatz möglicherweise am Freibad ausgewiesen werden könne. Dies sei in Abklärung. Eine andere Alternative wäre der Sportplatz zwischen Ellhofen und Simmerberg oder der Parkplatz hinter der Taferne. Überlegungen liegen vor, ein Konzept jedoch noch nicht.

g) Öffnungszeiten Wertstoffhof in Weiler im Allgäu

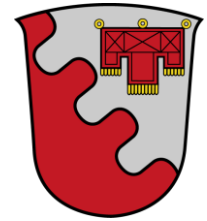
Frau MGRin Reichart wünscht, dass in Zukunft der Wertstoff in Weiler im Allgäu zur Abgabe von Plastik früher öffnen solle. Viele würden schon um 8.30 Uhr / 9.00 Uhr zum Einkaufen gehen und den Einkauf direkt mit der Müllabgabe verbinden.

Herr Bgm. Paintner werde dies abklären.

h) Banner Abstand zu Radfahrern

Herr MGR Dr. Ferber fragt an, ob für den Markt Weiler-Simmerberg ebenfalls Banner angeschafft werden, um auf den Abstand zu Radfahrern hinzuweisen.

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass er hier in Kontakt mit Herrn Ulf Müller sei. Er habe dem Markt Weiler-Simmerberg ein Angebot unterbreitet, 50 % der Kosten sollen von der Kreisverkehrswacht übernommen werden. In Klärung sei noch, ob hierfür Gestelle angeschafft werden, um auch mal anderweitig Werbung machen zu können. Ein Gestell würde zwischen 700,00 € und 800,00 € kosten. Eine andere Möglichkeit wäre Banner ohne ein Gestell anzuschaffen, dies müsse jedoch noch abgestimmt werden.



Herr MGR Sattler teilt mit, dass ein Bürger auf ihn zugekommen sei und gerne für solche Banner spenden würde. In Richtung Goißebuckel sei ein Werbeschild der Feuerwehr, welches bestimmt mit einem neuen Banner für Radfahrer ausgewechselt werden könne.

i) Ortseingangstafeln

Herr MGR Weiß möchte wissen, wie es mit den Ortseingangstafeln aussehen würde.

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass diese vom Gremium aus dem Haushalt gestrichen worden seien.

j) Beleuchtung Friedhof

Herr MGR Weiß interessiert, ob die Lampe auf dem Friedhof in Weiler angebracht worden sei.

Herr Bgm. Paintner teilt mit, dass der Strahler an der Leichenhalle getestet werde. Dieser sei bisher nie genutzt worden.

Beratung

Keine.

Beschluss

Keiner.

Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -